

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß)

zum Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1976 (Haushaltsgesetz 1976)

hier: Einzelplan 31

Geschäftsbereich des Bundesministers für Bildung und Wissenschaft

— Drucksachen 7/4100, 7/4629, 7/5052 —

Bericht des Abgeordneten Dr. Althammer

I. Allgemeine Bemerkungen

1. Die nach dem Regierungsentwurf des Einzelplans 31 vorgesehenen Gesamtausgaben von 3 897 077 000 DM
haben sich nach dem Ergebnis der Beratungen im Haushaltsausschuß verändert durch
— Ansatzkürzungen — 96 295 000 DM
— Ansatzerhöhungen + 18 334 000 DM
— Ausbringung von zwei neuen Titeln für Sonderprogramme im Bereich der beruflichen Bildung + 90 000 000 DM
Die Gesamtausgaben des Einzelplans 31 betragen nunmehr 3 909 116 000 DM.
2. Die Gesamteinnahmen nach dem Regierungsentwurf von .. 17 299 000 DM
sind erhöht worden um 3 000 000 DM.
Die Gesamteinnahmen des Einzelplans 31 betragen nunmehr 20 299 000 DM.
3. Die nach dem Regierungsentwurf vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen sind — insbesondere im Zusammenhang mit den Sonderprogrammen im Bereich der beruflichen Bildung — von 333 450 000 DM auf 741 650 000 DM erhöht worden.

II. Einzelbemerkungen**1. Kapitel 31 01 — Ministerium —**

Ansatz 1975 20 838 000 DM

Ansatz 1976

Regierungsentwurf 21 423 000 DM

Beschluß des Haushaltsausschusses 20 493 000 DM

Die veranschlagten Personalausgaben sind insbesondere wegen Anpassung an das Istergebnis 1975 um insgesamt 880 000 DM gekürzt worden. Sie liegen damit um 160 000 DM unter dem Haushaltssoll 1975. Die Sachausgaben des Ministeriums sind nach dem Regierungsentwurf (3,7 Millionen DM) gegenüber dem Vorjahr um 135 000 DM vermindert worden. Der Haushaltsausschuß hat weitere Kürzungen in Höhe von 76 000 DM beschlossen.

Bei den Planstellen und Stellen hat der Haushaltsausschuß insgesamt sieben kw-Vermerke ausgebracht und die Zahl der vorgesehenen beamteten Hilfskräfte von elf auf sechs gekürzt. Im übrigen hat sich das Stellensoll des Ministeriums durch Umsetzung einer Stelle aus dem Einzelplan 23 (wirtschaftliche Zusammenarbeit) und Wegfall von zwei Stellen von 333 (1975) auf 332 (1976) geändert.

2. Kapitel 31 02 — Bildungsplanung —

Ansatz 1975 145 837 000 DM

Ansatz 1976

Regierungsentwurf 103 141 000 DM

Beschluß des Haushaltsausschusses 95 052 000 DM

Schwerpunkt dieses Kapitels ist die Förderung von Versuchs- und Modelleinrichtungen und -programmen mit Ausgaben in Höhe von 57,1 Millionen DM. Gegenüber 1975 konnten die Ausgaben für die Bildungsforschung vermindert werden (16 Millionen DM für 1976), weil sich die Förderung künftig stärker auf ressortbezogene Vorhaben konzentrieren wird. Die nach der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung vorgesehene Beteiligung des Bundes an der Finanzierung von Forschungseinrichtungen ist auf den 1. Januar 1977 hinausgeschoben worden, so daß der Ansatz des betreffenden Titels vom Haushaltsausschuß um 7 968 000 DM zu kürzen war.

3. Kapitel 31 03 — Ausbildungsförderung; Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses —

Ansatz 1975 2 209 550 000 DM

Ansatz 1976

Regierungsentwurf 1 985 300 000 DM

Beschluß des Haushaltsausschusses 1 904 498 000 DM

Für Ausbildungsbeihilfen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz sind nach der vom Haushaltsausschuß vorgenommenen Kürzung um 80 Millionen DM nunmehr Ausgaben in Höhe von 1,8 Mrd. DM veranschlagt. Das sind 280 Millionen DM weniger als nach dem Haushaltsplan 1975. Bei der Verminderung der Ausgaben gegenüber dem Vorjahr ist den durch das Haushaltsstrukturgesetz vorgenommenen Veränderungen bei der Ausbildungsförderung sowie dem um rd. 370 Millionen DM unter dem Haushaltssoll gebliebenen Mittelabfluß 1975 Rechnung getragen.

Eine deutliche Reduzierung gegenüber dem Vorjahr von 65 Millionen DM auf 42 Millionen DM ist auch bei der Graduiertenförderung vorgesehen, die aufgrund des Haushaltsstrukturgesetzes auf Darlehensbasis umgestellt wird.

4. Kapitel 31 04 — Berufliche Bildung und Berufsbildungsförderung —

Ansatz 1975	141 566 000 DM
Ansatz 1976	
Regierungsentwurf	149 610 000 DM
Beschluß des Haushaltsausschusses	239 769 000 DM

In diesem Kapitel sind vom Haushaltsausschuß zwei neue Titel für Förderungsprogramme im Bereich der beruflichen Bildung ausgebracht worden. Es handelt sich um ein Sonderprogramm zur Verstärkung des Ausbildungsplatzangebotes mit Ausgaben für 1976 in Höhe von 30 Millionen DM und einer Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 1977 bis 1979 in Höhe von insgesamt 70 Millionen DM sowie um Investitionen zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungskapazitäten im Rahmen des Stufenplanes zu Schwerpunkten der beruflichen Bildung mit Ausgaben für 1976 in Höhe von 60 Millionen DM und einer Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 1977 bis 1979 in Höhe von insgesamt 340 Millionen DM. Ausgaben und Verpflichtungsermächtigung für die Schaffung zusätzlicher Ausbildungskapazitäten sind mit einer qualifizierten Sperre versehen.

Für das 1974 eingeleitete Programm zur Förderung überbetrieblicher beruflicher Ausbildungsstätten steigen die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr um 5 Millionen DM auf 80 Millionen DM.

Für einen weiteren Schwerpunkt dieses Kapitels, die Versuchs- und Modelleinrichtungen und -programme im Bereich der beruflichen Bildung, sind 44 Millionen DM (Vorjahr 41,4 Millionen DM) veranschlagt.

5. Kapitel 31 05 — Hochschule und Wissenschaft —

Ansatz 1975	1 881 226 000 DM
Ansatz 1976	
Regierungsentwurf	1 637 603 000 DM
Beschluß des Haushaltsausschusses	1 649 304 000 DM

Für den Ausbau und Neubau von Hochschulen sind für 1976 1,1 Mrd. DM veranschlagt. Das sind 300 Millionen DM weniger als im Vorjahr. Der Ansatz 1976 entspricht dem von Bund und Ländern beschlossenen 5. Rahmenplan für den Hochschulbau. Dabei ist berücksichtigt, daß die Länder in den Vorjahren die vom Bund bereitgestellten Mittel nicht voll in Anspruch genommen haben und die vom Bund erbrachten Vorleistungen weiter abgebaut werden.

Die Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft e. V. (DFG) und der Sonderforschungsbereiche erfolgt für 1976 erstmals auf der Grundlage der von Bund und Ländern geschlossenen Rahmenvereinbarung Forschungsförderung. Während der Finanzierungsschlüssel für die DFG mit 50 : 50 gegenüber der bisherigen Regelung unverändert geblieben ist, werden die Sonderforschungsbereiche ab 1976 mit 70 v. H. vom Bund und 30 v. H. von den Ländern (bisher $66\frac{2}{3}$: $33\frac{1}{3}$) finanziert. Der Haushaltsausschuß hat insbesondere wegen dieser Schlüsseländerung die Ausgaben für die DFG und die Sonderforschungsbereiche um 17,4 Millionen DM auf 350,8 Millionen DM (damit Steigerung gegenüber 1975 um 21,8 Millionen DM) erhöht.

Für Zuschüsse zu den Kosten der studentischen Krankenversicherung ist 1976 erstmals der für ein ganzes Jahr erforderliche Betrag von 65 Millionen DM veranschlagt.

Bonn, den 10. Mai 1976

Berichterstatte

Dr. Althammer